



PowerRIP 2000

Benutzerhandbuch

Die Software, die Ihren Tintendrucker in einen PostScript Level 3 kompatiblen Proofer verwandelt.

© 2000 iProof Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben in diesem Dokument können jederzeit ohne Angabe von Gründen geändert werden und stellen daher keine ableitbare Verpflichtung für iProof Systems, Inc. dar. Die in diesem Dokument beschriebene Software wurde unter Einhaltung aller Vertriebs- und sonstiger geschlossener Vereinbarungen hergestellt. Diese Software darf nur unter Einhaltung der jeweiligen Rechtslage kopiert oder sonst genutzt werden. Das Anfertigen von Kopien gleich welcher Art zu einem anderen Zweck als dem der ursprünglichen Verwendung wie in den Lizenzvereinbarungen genannt ist untersagt. Ohne die Einwilligung von iProof Inc. darf dieses Handbuch weder in analoger oder elektronischer Form, ganz oder in Auszügen, kopiert, übertragen oder reproduziert werden.

PowerRIP 2000 ist ein eingetragenes Warenzeichen von iProof Systems, Inc.

PostScript ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated welches in verschiedenen Hoheitsgebieten geschützt sein kann.

Apple, das Apple Logo, LaserWriter, LocalTalk, Performa, und Power Macintosh sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

EPSON und EPSON Stylus sind eingetragene Warenzeichen von Seiko Epson Corporation.

PANTONE ist ein eingetragenes Warenzeichen von und PANTONE CALIBRATED ist ein Warenzeichen von Pantone, Inc.

Alle anderen genannten Warenzeichen sind Eigentum Ihrer jeweiligen Besitzer.

Dieses Programm wurde erstellt mit MacintoshApp 1985-2000 Apple Computer, Inc. Apple Computer, Inc. übernimmt keine Haftung, weder direkt noch indirekt, bezüglich aller Eigenschaften dieses Produktes. Die MacintoshApp Software ist Eigentum von Apple Computer, Inc. und an iProof Systems, Inc. lizenziert um in Verbindung mit der PowerRIP Applikation und dem iProof Systems Upgrade Utility vertrieben zu werden.

Part number: PREPHPMM-2000EURO

Rev. OD10/2000

Inhalt

Kapitel 1 - Einführung	1
Eigenschaften	1
Hilfe! Was nun?	1
Kapitel 2 - PowerRIP 2000 installieren	3
Systemvoraussetzungen	3
Den Drucker an den Macintosh anschließen	3
PowerRIP 2000 Software installieren	4
PowerRIP 2000 freischalten	7
Farbmanagement	10
Kapitel 3 - Erste Schritte	12
PowerRIP starten	12
PowerRIP Drucker erstellen	12
PPD auswählen	15
Kapitel 4 - Mit PowerRIP drucken	18
Von einem Einzelplatz oder einem Server drucken	18
Aus einer Applikation heraus drucken	19
Druckerspezifische Optionen (EPSON)	20
Druckerspezifische Optionen (HP)	22
Druckauftrag anhalten oder abbrechen	23
Druckauftrag löschen	24
Farbmanagement	25
Kapitel 5 - Troubleshooting	33
Troubleshooting Hinweise	35
Anhang	35
Druckereinstellungen und Kontrollfeldoptionen	35
Definition der PowerRIP Dateien	35
Epson Stylus/HP DeskJet Druckereinstellungen	35
PowerRIP Kontrollfeldoptionen	39

PowerRIP 2000 Macintosh macht aus EPSON® Stylus®/HP DeskJet Tintenstrahldruckern echte PostScript® Level 3 kompatible Drucker. PowerRIP, der Raster-Image-Prozessor (RIP) für den Macintosh® Computer, liest und verarbeitet PostScript Level 3 und ermöglicht einem EPSON Stylus/HP DeskJet Drucker diese Farbrasterdaten zu drucken.

PostScript ist der Standard für hochqualitativen Grafikdruck. Alle Elemente eines Dokumentes wie Text, Grafik und Bilder werden als PostScript-Code beschrieben. Dies kann auch direkt aus einer Anwendung heraus geschehen.

Eigenschaften

PowerRIP 2000 hat folgende Eigenschaften:

- PostScript Level 3 kompatibel
- Macintosh USB für entsprechende Epson/HP Drucker
- ColorSync 2.6 Unterstützung
- ICC Profile für Epson/HP Verbrauchsmaterialien, sowie die Original iProof PressProof Papiere
- Frei definierbare Spotfarben, sowie Gammakorrektur und Punktzuwachs
- Zusammenführen von Separationen
- DCS1 und DCS2 Unterstützung
- Akzeptiert benutzereigene Profile
- Netzwerkfähig, Server/Client und plattformübergreifend konfigurierbar
- SWOP, Euro, und Toyo Farbsimulation
- Festlegung des Druckers in der Macintosh-Auswahl

Hilfe! Was nun?

Für erste Probleme sehen Sie bitte in Kapitel 5 nach. Weitere Hilfe erhalten Sie außerdem durch Ihren Fachhandelspartner oder direkt von iProof Systems.

Wenn Sie technische Hilfe in Anspruch nehmen, sollten Sie Informationen bereithalten wie Systemkonfiguration, Seriennummer des PowerRIP 2000, genaue Problembeschreibung. Es ist angeraten die Möglichkeit der Aufzeichnung der RIP-Meldungen zu verwenden. Diese Daten helfen bei einer eventuell notwendigen Fehleranalyse.

iProof Systems technische Unterstützung

Sie erreichen den technischen Support unter folgender Adresse:

iProof Systems

2401 West Eau Gallie Blvd, Suite 4

Melbourne, FL 32935 USA

Tel: (321) 751-2445

Fax: (321) 751-2449

Electronischer Support Services

■ World Wide Web

<http://www.iproofsystems.com>. Hier finden Sie Updates, Liemich-Dateien und andere Hilfen.

■ iProof Systems E-Mail Support

Support@iProof Systems.com.

PowerRIP 2000 installieren

Die Installation setzt sich zusammen aus:

1. Den Drucker an den Macintosh anschließen.
2. PowerRIP 2000 Software installieren.
3. PowerRIP 2000 freischalten

Bevor Sie jedoch PowerRIP 2000 installieren vergewissern Sie sich, daß ihr Macintosh folgende minimalen Systemvoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen

Einzelplatz-Macintosh oder Server:

- PowerMacintosh oder PowerPC Clone mit Macintosh OS 7.5.1 oder höher. Macintosh OS 9 wird unterstützt.
- Minimum von 64 MB RAM nur für den Gebrauch von PowerRIP 2000.
- Minimum 200 MB bei einer Vollinstallation (ungefähr 24 MB bei manueller Installation). Bedenken Sie, das auch die Druckaufträge Speicherplatz auf der Festplatte benötigen.
- CD-ROM

Ein PowerRIP Client benötigt als Minimalkonfiguration:

(Anmerkung: Ein 68k Macintosh kann nur als Client genutzt werden.)

- 68K Macintosh, PowerMacintosh, oder PowerPC Clone.
- Macintosh OS 7.5.1 oder höher.
- CD-ROM drive
- AppleTalk Netzwerk zum PowerRIP Server.
- 16 MB RAM für die Client-Installation.

Den Drucker an den Macintosh anschließen

Verbinden Sie Ihren EPSON Stylus/HP DeskJet Drucker mit dem Macintosh entsprechend den Anweisungen des Druckerhandbuch. Im Falle eines seriellen Anschlusses benutzen Sie den Macintosh-Drucker- oder Modemport. Wenn Sie den Modemport benutzen muß eine eventuell ebenfalls installierte Modemsoftware deaktiviert werden.

Wenn Sie das optionale EPSON LocalTalk, EtherTalk Interface, HP JetDirect Druckerserver, oder einem EPSON AXIS 1440 Druckerserver benutzen wollen, installieren Sie diese bitte gemäß der diesen Geräten beiliegenden Anweisung.

Viele EPSON/HP Drucker können auch direkt per USB-Kabel oder mittels eines USB-Parallel-Kabels angeschlossen werden. Bitte beachten Sie , daß

nicht alle EPSON/HP Drucker USB unterstützen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren EPSON Fachhändler. Die Drucker EPSON Stylus Color, Stylus Pro, und Pro XL unterstützen auf keinen Fall einen USB-Anschluß.

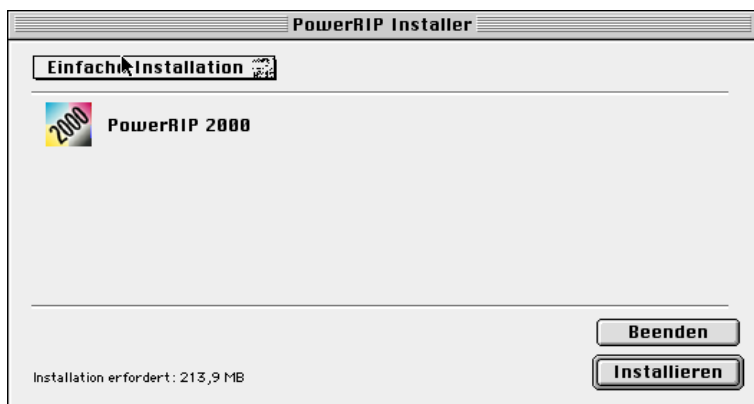
PowerRIP Software installieren

Befolgen Sie die nachfolgend beschriebene Installationsprozedur entsprechend den zur Auswahl stehenden Installationsoptionen: *Einfache Installation (Alle Drucker)* oder *Manuelle Installation (ausgewählte Drucker)*. In der einfachen Installation werden alle von PowerRIP unterstützten Drucker installiert. Dies erfordert ungefähr 239MB (EPSON)/21MB (HP) Festplattenspeicherplatz. *Trifft auf EPSON nur zu:* Es ist daher empfohlen eine manuelle Installation mit nur den benötigten Druckern durchzuführen. Die *Manuelle Installation* erfordert in der Regel nur 24MB Festplattenspeicherplatz. Diese Methode ist auch notwendig im Falle einer Client-Installation.

Standard Installation (Einfache Installation oder Manuelle Installation)

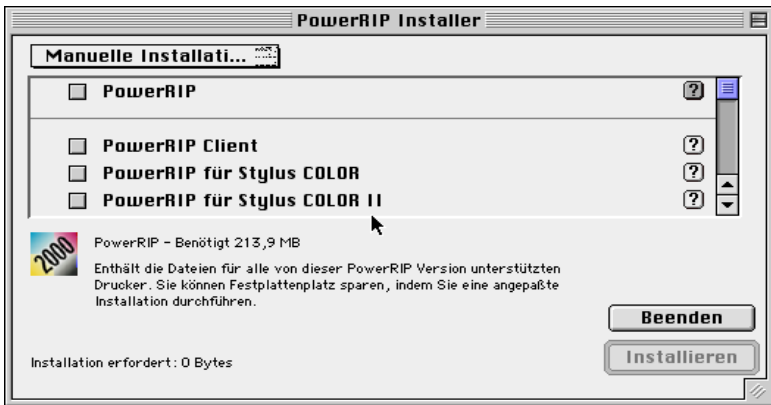
Verfahren sie wie folgt:

1. Deaktivieren Sie alle Virenprogramme (siehe Virensoftware-Handbuch).
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Führen Sie einen Neustart des Macintosh durch.
4. Aktivieren Sie "AppleTalk" im "Auswahl" - Fenster des Apfel-Menu's.
5. Legen sie die PowerRIP 2000 CD in das CD-ROM Laufwerk ein.
6. Klicken Sie doppelt auf das "PowerRIP Installer" Icon im Ordner "Deutsch PowerRIP 2000". Die Startanzeige erscheint.
7. Klicken Sie auf "Fortfahren". Die Lizenzbedingungen werden angezeigt.
8. Wenn Sie die Bedingungen akzeptieren klicken Sie auf "Fortfahren. Das folgende Fenster wird angezeigt:



9. Das Auswahl-Menu bietet die einfache oder manuelle Installation an. Im Falle von "Einfache Installation" fahren Sie mit Punkt 12 fort.

10. Im Falle von "Manuelle Installation" erscheint folgendes Fenster:



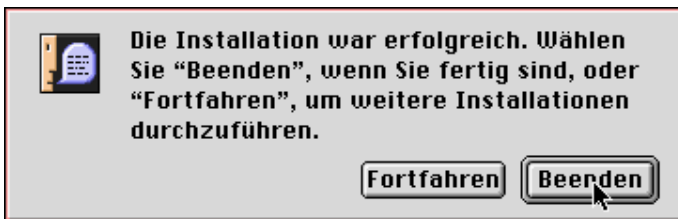
11. Wählen Sie Ihre Drucker aus.

12. Klicken Sie auf "Installieren". Das folgende Fenster wird angezeigt:



Standardmäßig werden die PowerRIP Dateien in dem PowerRIP 2000 Ordner auf der Festplatte gespeichert. Sie können aber auch jeden anderen Speicherort wählen

13. Klicken Sie auf "Installieren". Alle benötigten Dateien werden installiert. Die meisten Dateien werden im PowerRIP Ordner installiert, doch die PPDs und die PowerRIPExt (PowerRIP Extension) werden in dem Ordner "Druckerbeschreibungen" abgelegt. Nach erfolgter Installation erscheint die Dialog-Box:



14. Wählen Sie "Beenden" wenn Sie fertig sind.
15. Nehmen Sie das CD heraus. Wenn Sie einen Drucker über den USB -Anschluß angeschlossen haben sind keine weiteren Schritte notwendig. Bei allen anderen Anschlußarten wählen Sie bitte "Apfel-Menu - Kontrollfelder - AppleTalk (ab System 7.5.2) oder Netzwerk (bis System 7.5.2)". Bei einem seriellen Anschluß wählen Sie bitte Remote Only. Für ein Ethernet Netzwerk wählen Sie Ethernet. Für eine LocalTalk Verbindung, wählen Sie "Druckeranschluß" wenn das Kabel an dem Drucker-Port angeschlossen ist.
16. Schließen Sie alle Fenster und starten Sie den Macintosh neu.

Sie haben jetzt die PowerRIP 2000 Software installiert. Für einen korrekten Betrieb muß PowerRIP 2000 jetzt registriert und freigeschaltet werden. Bei Verwendung von ColorSync 2.6 oder Pantone Farben lesen Sie bitte weiter hinten in diesem Kapitel.

Im nächsten Abschnitt wird die Client-Installation für den Netzwerkeinsatz beschrieben, danach können Sie PowerRIP freischalten und in Kapitel 3: **Erste Schritte** weiterlesen.

Client Installation

Achtung: Wenn Sie weniger als 16MB RAM installiert haben funktioniert die automatische Installationsroutine nicht und Sie müssen eine manuelle Installation wie auf Seite 7 beschrieben vornehmen.

Installieren Sie den Client wie folgt:

Deaktivieren Sie alle Virenprogramme (siehe Virensoftware-Handbuch).

1. Aktivieren Sie "AppleTalk" im "Auswahl" - Fenster des Apfel-Menus.
2. Legen sie die PowerRIP 2000 CD in das CD-ROM Laufwerk ein.
3. Klicken Sie doppelt auf das "PowerRIP Installer" Icon im Ordner "Deutsch PowerRIP 2000". Die Startanzeige erscheint.
4. Klicken Sie auf "Fortfahren". Die Lizenzbedingungen werden angezeigt. Akzeptieren Sie die Bedingungen klicken Sie bitte auf "Fortfahren".

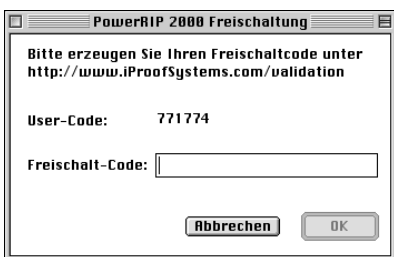


5. Wählen Sie "Manuelle Installation" Folgendes Fenster wird angezeigt: Wenn Sie die "Manuelle Installation" auswählen aktivieren Sie "PowerRIP Client" sowie die benötigten Drucker. Die PowerRIP 2000 Dateien werden in den PowerRIP 2000 Ordner auf Ihrer Festplatte installiert, Sie können aber auch einen anderen Ordner erstellen und anwählen. Die "PPD-Dateien" (PostScript-Druckerbeschreibungen) werden dann in den Ordner "Systemerweiterungen - Druckerbeschreibungen" kopiert.
6. Klicken Sie auf "Installieren". Nach der Installation wird Ihr Macintosh neu gestartet. Entnehmen Sie danach die CD-ROM aus dem CD-ROM Laufwerk. Sie sollten jetzt Ihre PowerRIP 2000 Kopie freischalten.

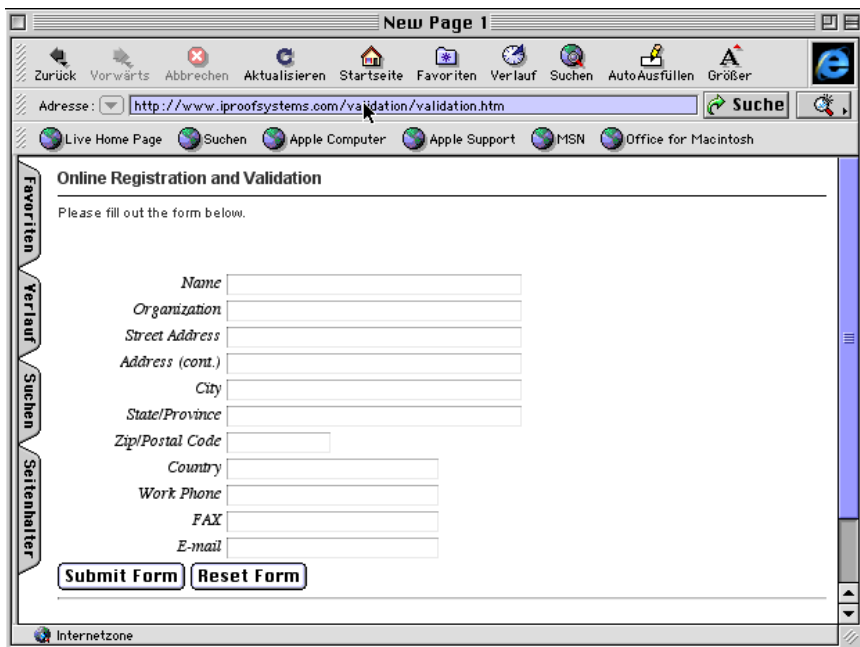
PowerRIP 2000 freischalten

Bevor Sie PowerRIP benutzen, sollten Sie es freischalten. Wenn Sie es nicht freischalten wird auf jedem Druck das Wort "DEMO" geschrieben. Dies gilt nur für die Einzelplatzanwendung oder einen Server, jedoch nicht für einen Client. Um PowerRIP 2000 freizuschalten muß das Programm gestartet werden. Starten Sie PowerRIP 2000 wobei das "PowerRIP™ - Steuerung" Fenster geöffnet wird:

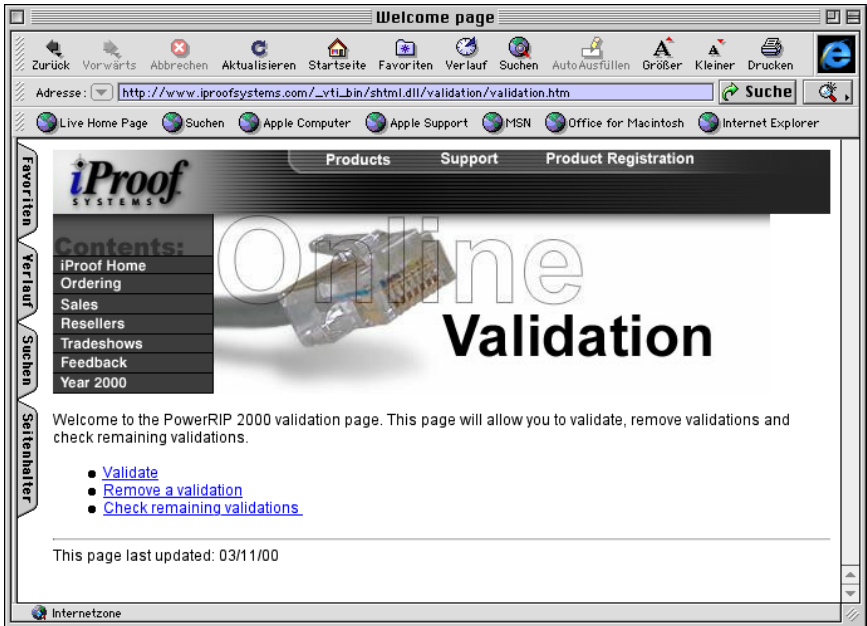
1. Wählen Sie im Menu "Ablage" den Punkt "Freischaltung vornehmen".
2. Folgendes Fenster erscheint:



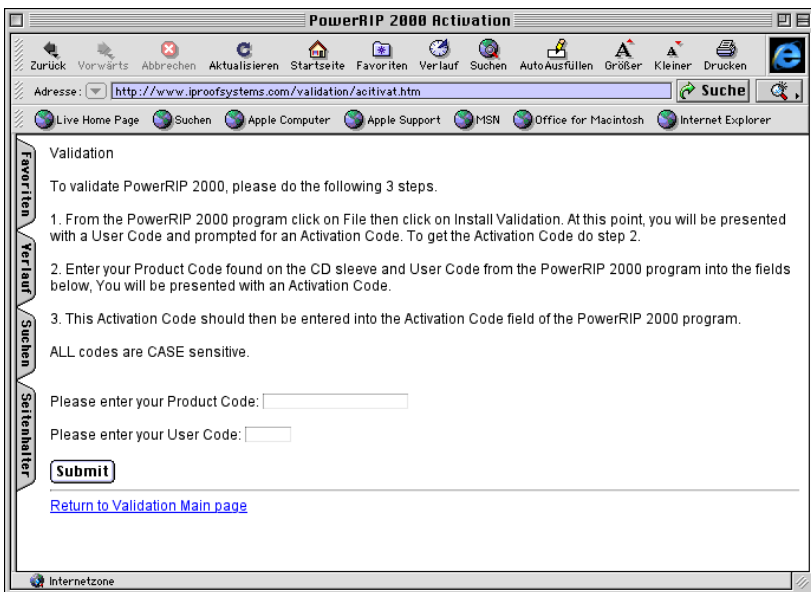
3. Notieren Sie den angezeigten "User Code" so wie er angezeigt wird.
4. Sie brauchen außerdem Ihren "Produkt-Code", den Sie auf der CD-Hülle oder auf der "Schnellstartanweisung" finden.
5. Um Ihren "Activation Code," zu erhalten starten Sie Ihren Webbrowser und wählen Sie die Seite "**http://www.iProofSystems.com/validation**" an. Wird diese Seite nicht direkt geöffnet, wählen Sie bitte "**http://www.iProofSystems.com**" und klicken dann auf die Schaltfläche "**Validation**" am linken Rand.
6. Tragen Sie Ihre persönlichen Daten ein und Klicken Sie auf die "Submit Form" Schaltfläche.



7. Auf der jetzt angezeigten Webseite (siehe Bild auf der nächsten Seite) können Sie zwischen drei Möglichkeiten wählen:
 - Validate (Freischaltung installieren)
 - Remove Validation (Freischaltung entfernen)
 - Check Validation (Freischaltungen überprüfen)
 Um jetzt zunächst ihre Installation von PowerRIP 2000 frei zu schalten, klicken Sie bitte auf "Validate".



8. Auf der jetzt angezeigten Seite tragen Sie Ihren "Product Code" (siehe CD-Hülle) und Ihren "User Code" in die entsprechenden Felder ein und klicken Sie auf "**Submit**".



9. Auf der nächsten Webseite wird jetzt ein "Activation Code" angezeigt, den Sie bitte in das Fenster "PowerRIP 2000 Freischaltung" eintragen. Klicken sie jetzt auf die Schaltfläche "OK".

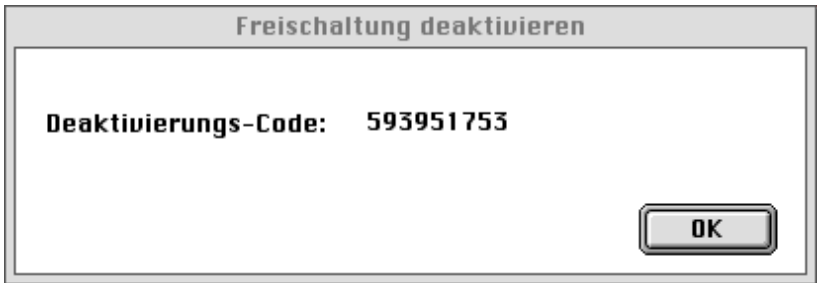
PowerRIP 2000 ist jetzt freigeschaltet. Der Menüpunkt "Ablage - Freischaltung vornehmen" ist jetzt grau, stattdessen ist der Menüpunkt "Freischaltung entfernen" aktiv anwählbar geworden.

Anmerkung: Sie haben insgesamt fünf (5) Freischaltungen. Im Falle einer Datenträgerwartung oder einer Neuinstallation müssen Sie Ihre installierte Freischaltung auf dem gleichen Wege auch wieder entfernen um nicht Ihre Softwarelizenz zu verlieren. Sie haben mit PowerRIP 2000 eine Einzelplatz bzw. Einzelservlizenz erworben. Die überschüssigen 4 Installationen sind als Reserve für eventuelle irreparable Hardwareabstürze gedacht.

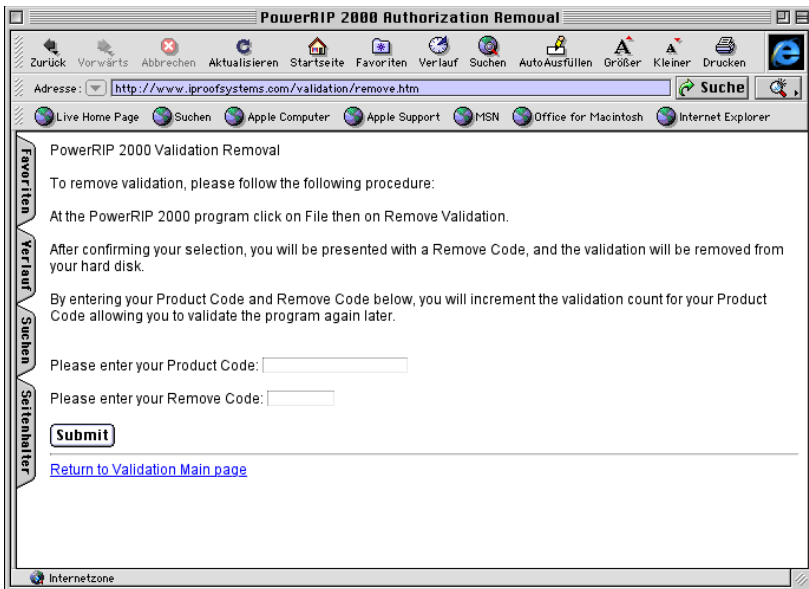
Freischaltung entfernen

Wenn Sie Ihre Festplatte neu formatieren müssen, das Betriebssystem updaten, eine Datenträgerwartung durchführen oder PowerRIP auf einem neuen Computer betreiben wollen, sollten Sie vorher Ihre "Freischaltung entfernen". Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie PowerRIP.
2. Wählen Sie "Freischaltung entfernen" im Menu "Ablage".
3. Ein Warnhinweis wird angezeigt: "Sie deaktivieren die Freischaltung! Möchten Sie das wirklich?" Klicken Sie auf "OK".

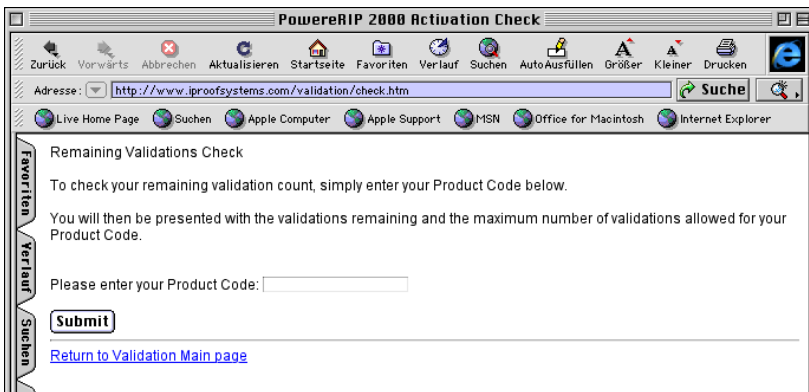


4. Wenn Sie diese Abfrage bestätigen, wird ein "Deaktivierungscode" (Removal Code) angezeigt. Gleichzeitig wird im PowerRIP 2000 Ordner eine "Removal.Code" Textdatei angelegt. Diese Datei kann jederzeit mit einem normalen editor z.B. "Simple Text" editiert bzw. angesehen werden.



- Öffnen Sie jetzt Ihren Webbrowser unter der Adresse:
"http://www.iproofsystems.com/validation/remove.htm"
Tragen Sie dort im ersten Feld Ihre "Product Code" und im zweiten Feld den "Removal Code" ein und bestätigen Sie mit "Submit". Nun haben Sie Ihre iProof PowerRIP Freischaltung entfernt.

Wenn Sie wissen wollen wieviele Freischaltungen insgesamt noch vorhanden sind, dann können Sie dies unter: **"http://www.iproofsystems.com/validation/check.htm"** wenn Sie dort Ihren "Product Code" (CD-Cover oder Schnellstart-anweisung) in das Feld eintragen.



Dieses Kapitel beschreibt die grundsätzliche Bedienung des PowerRIP 2000.

PowerRIP starten

Gehen Sie wie folgt vor um PowerRIP 2000 zu starten:

1. Der Drucker sollte mit dem Macintosh verbunden / eingeschaltet sein .
2. Starten Sie das "PowerRIP 2000" Programm auf Ihrer Festplatte.
3. Achten Sie darauf, daß Sie die richtigen Verbindungseinstellungen im AppleTalk (Netzwerk bis 7.5.1) Menu gewählt haben:
 - bei seriellem Anschluß wählen Sie "Remote Only"
 - bei einer Ethernetverbindung wählen Sie "Ethernet"
 - bei einer LokalTalk wählen Sie "Modem / Druckeranschluß"Diese Einstellungen gelten nicht für eine USB Verbindung.
4. Das "PowerRIP™ - Steuerung" Fenster wird geöffnet. Diese Fenster ist immer geöffnet solange PowerRIP 2000 aktiv ist. Im Anhang diese Handbuches werden die einzelnen Einstellungen näher erläutert.
5. Erstellen Sie nun einen PowerRIP 2000 Drucker.

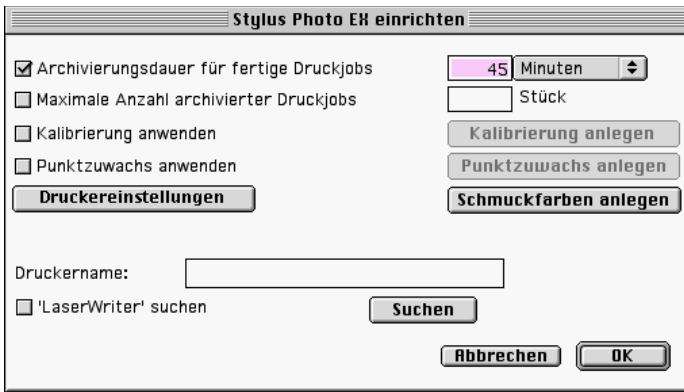
PowerRIP Drucker erstellen

Um mit PowerRIP zu drucken, müssen Sie zuerst einen PowerRIP Drucker erstellen und einrichten. Zuerst müssen Sie die zu Ihrem Drucker gehörige Warteschleife (Spooler für die PS-Datei) erstellen und danach über die "Auswahl" und dem "LaserWriter" Druckertreiber dem vorher angelegten Drucker eine PPD zuordnen.

Druckerwarteschleife einrichten

Verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Im Menu "Ablage - Neuer Drucker" wählen Sie bitte Ihren Drucker und die Anschlußart zwischen Drucker und Macintosh aus. Entsprechend Ihrem Anschluß erscheint ein jeweils angepasstes Fenster (hier: Stylus 3000 an EtherTalk)



Anmerkung: Wenn Ihr Drucker per Kabel mit dem Modem- oder Druckeranschluß verbunden sind wählen Sie bitte bei Ihren Drucker als Anschlußart "Serieller Anschluß..." aus. Wenn Ihr Drucker per USB Kabel verbunden ist (auch EPSON USB zu Parallel Adapter), wählen Sie bitte "USB...". Im Falle einer Ethernet, LocalTalk oder AXIS 1440 Druckerserver Verbindung wählen Sie bitte "LocalTalk/ EtherTalk..." als Anschlußart aus.

EPSON Serieller Anschluß:

stellen Sie sicher, das Ihr Drucker mit dem gewählten Port verbunden ist, fahren Sie dann mit Punkt 4. fort.

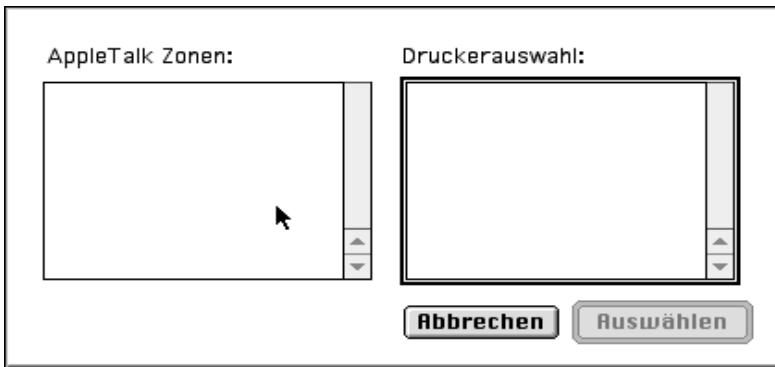
USB Verbindung:

der angewählte USB Drucker wird in einem Auswahlfenster dargestellt. Wenn Sie mehr als einen USB Drucker angeschlossen haben wählen Sie bitte den gewünschten EPSON/HP Drucker aus und fahren Sie dann mit Punkt 4. fort.

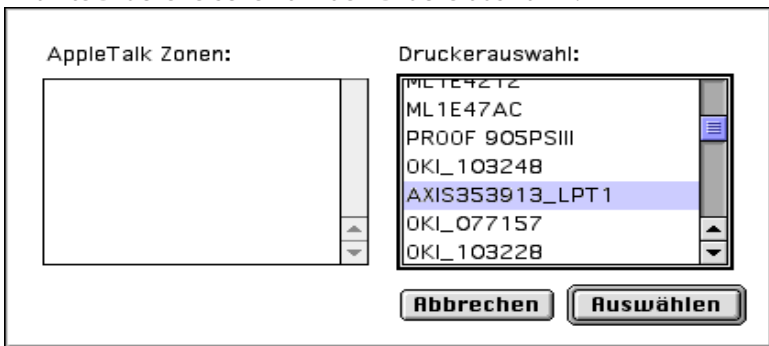
Anmerkung: Bei einem MacintoshOS unter OS 9 muß der EPSON/HP USB Treiber geladen sein. Dieser Treiber ist von der EPSON/HP Homepage erhältlich. OS 9 benötigt diesen Treiber nicht.

AppleTalk Verbindung:

1. Der Druckername wird automatisch angezeigt wenn Sie auf die "Suchen" Schaltfläche klicken. Diesen namen sollten Sie nicht verändern.
2. Klicken Sie auf "Suchen". Es wird eine ähnliches Fenster wie das folgende angezeigt, in welchem alle vorhandenen EPSON/HP Drucker dargestellt werden.

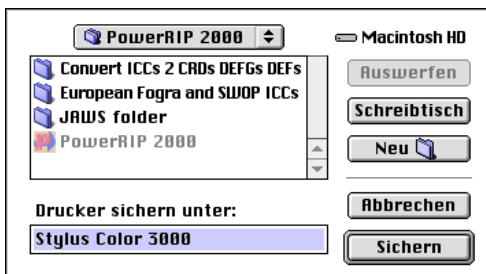


3. Klicken Sie auf Ihren Drucker und danach auf "Auswählen". Der ausgewählte Drucker erscheint in der "Druckerauswahl".



Anmerkung: Wenn "Suchen" nicht den gewünschten Drucker anzeigt, dann klicken Sie bitte auf 'Laserwriter'suchen im vorher angezeigten "Einrichten" Fenster. Ihr Drucker sollte dann auf jeden Fall angezeigt werden.

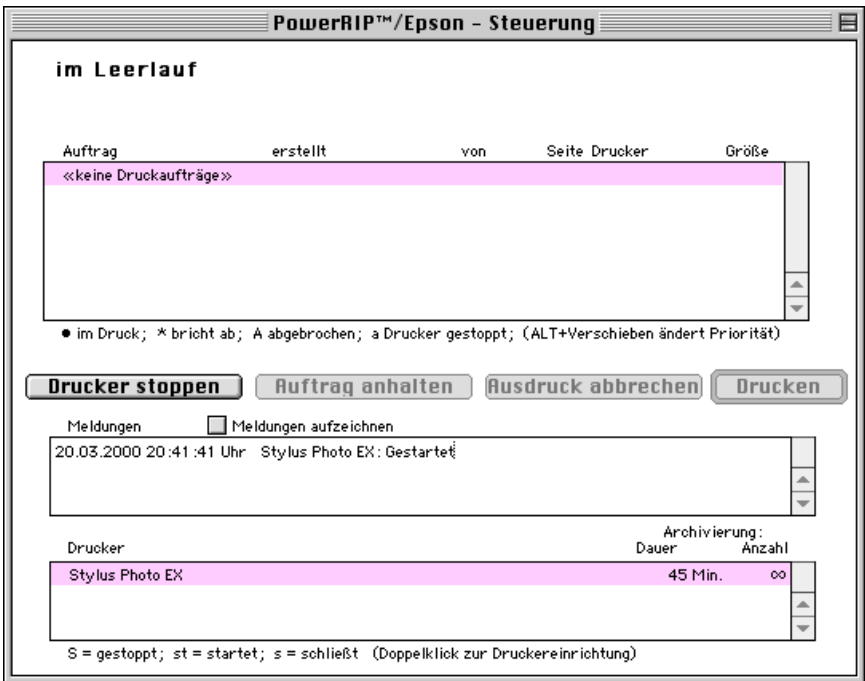
4. Aktivieren Sie die gewünschten Druckeroptionen (siehe Bild S. 12) und bestätigen Sie dann mit OK. (Eine detaillierte Beschreibung der Optionen finden Sie im Anhang.) Es erscheint eine ähnliche Dialogbox:



- Benennen Sie den Ordner für die Druckerwarteschleife oder übernehmen Sie den vorgeschlagenen Namen. Es ist empfohlen diesen Ordner im Druckerverzeichnis zu speichern. Dieser Ordner erhält dann automatisch den Buchstaben "w" oder "q" ("w" für Warteschleife bzw. "q" für Queue).

Anmerkung: Wenn Sie den Ordner der Druckerwarteschleife auf dem "Schreibtisch" sichern, können Sie PowerRIP durch einen Doppelklick auf das Druckersymbol in diesem Ordner starten.

- Sichern Sie den Ordner der "Druckerwarteschleife". Das Fenster "PowerRIP™ Steuerung" zeigt jetzt den soeben angelegten Drucker an.



Wählen Sie jetzt bitte die Ihrem Drucker entsprechende PPD (Druckerbeschreibungsdatei) aus

PPD auswählen

Eine PPD beschreibt die Eigenschaften Ihres Druckers. Im Folgenden wird die Auswahl einer PPD sowohl für einen Einzelplatz/Server-Macintosh als auch für einen Client-Macintosh beschrieben.

Folgende EPSON PPD stehen für PowerRIP zur Verfügung:

- | | | |
|------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ■ Stylus Color.PPD | ■ Stylus Color 850.PPD | ■ Stylus Photo 750.PPD |
| ■ Stylus Color II.PPD | ■ Stylus Color 860.PPD | ■ Stylus Photo 700.PPD |
| ■ Stylus Pro.PPD | ■ Stylus Color 900.PPD | ■ Stylus Photo EX.PPD |
| ■ Stylus Pro XL.PPD | ■ Stylus Color 1160.PPD | ■ Stylus Photo.PPD |
| ■ Stylus Pro 5000.PPD | ■ Stylus Color 1500.PPD | ■ Stylus Photo 870.PPD |
| ■ Stylus Color 500.PPD | ■ Stylus Color 1520.PPD | ■ Stylus Photo 875DC.PPD |
| ■ Stylus Color 600.PPD | ■ Stylus Color 3000.PPD | ■ Stylus Scan 2000.PPD |
| ■ Stylus Color 740.PPD | ■ Stylus Photo 2000P.PPD | ■ Stylus Scan 2500.PPD |
| ■ Stylus Color 760.PPD | ■ Stylus Photo 1270.PPD | ■ Stylus Pro 9000.PPD |
| ■ Stylus Color 800.PPD | ■ Stylus Photo 1200.PPD | ■ Stylus Pro 7000.PPD |

Folgende HP PPD stehen für PowerRIP zur Verfügung:

- | | | |
|----------------|---------------|---------------|
| ■ HPDJ1220.PPD | ■ HPDJ93X.PPD | ■ HPDJ95X.PPD |
| ■ HPDJ970.PPD | ■ HPDJ990.PPD | |

Anmerkung: In den Seiteneinstellungen von Quark Xpress muß eine PPD im Druckerbeschreibungsmenu des Programmes selektiert werden. Alle PowerRIP PPD beginnen mit "iProof PowerRIP Macintosh/PMacintosh" gefolgt vom entsprechenden Druckernamen.

PPD für einen Einzelplatz oder Server-Macintosh auswählen

PowerRIP muß gestartet sein und die Druckerwarteschleife muß aktiv sein. Dann erst können Sie eine PPD über LaserWriter 8 auswählen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die "Auswahl" im "Apple Menu".
2. Wählen Sie den LaserWriter 8. Ihr PowerRIP Drucker wird im rechten Fenster angezeigt.
3. Klicken Sie auf "Einstellen". In einer Auswahlbox werden die zur Verfügung stehenden PPD's angezeigt.

Anmerkung: Abhängig von der verwendeten MacOS kann dieser Vorgang variieren.

4. Wählen Sie jetzt die Ihrem Drucker entsprechende PPD aus.
5. Klicken Sie auf "Öffnen". Folgendes Fenster erscheint:
6. Klicken Sie auf OK und schließen Sie die Auswahl.

Fahren Sie in Kapitel 4 fort, um mit PowerRIP zu drucken.

PPD für einen Client Macintosh auswählen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, daß die "PowerRIP™ - Steuerung" auf dem Druckerserver gestartet und aktiv ist.
2. Öffnen Sie die Auswahl auf dem Client-Macintosh.

3. AppleTalk muß aktiviert sein. Klicken Sie auf LaserWriter 8. Ihr PostScript Drucker (Druckerwarteschleife) wird im rechten Fenster angezeigt.
4. Wählen Sie Ihren Drucker.
5. Klicken Sie auf Einstellungen um die PPD auszuwählen.
6. Klicken Sie auswählen.
7. Klicken Sie auf OK und schließen Sie die Auswahl.

Drucken von einem Client Macintosh zu einem Windows NT Server

Wenn Sie von einem Macintosh zu einem Windows NT Server drucken wollen müssen Sie die Windows PPD's benutzen, welche auf der PowerRIP 2000 CD vorhanden sind. Kopieren Sie die benötigten PPD's in den Ordner "Druckerbeschreibungen" im "Systemordner - Systemerweiterungen" auf Ihrer Festplatte. Gehen Sie dann wie im Abschnitt "PPD für einen Client Macintosh auswählen" vor.

Mit PowerRIP drucken

Diese Kapitel beinhaltet die Anweisungen für das Drucken, Abbrechen und Löschen eines PowerRIP Druckauftrages. Es beschreibt außerdem die Druckoptionen und Kalibrationseinstellungen.

Von einem Einzelplatz oder einem Server drucken

Wenn Sie mit PowerRIP von einem Einzelplatzsystem aus drucken, erstellen Sie eine PostScriptdatei aus der Applikation heraus, senden diese an PowerRIP um dort verarbeitet (gerippt) zu werden. Danach erst werden die Daten an den Drucker weitergeleitet.

Anmerkung: Alle Druckdateien müssen grundsätzlich an die "Druckerwarteschleife" gedruckt werden. Bitte keine Dateien direkt in das Druckverzeichnis legen.

Die PostScript Datei muß in die in Kapitel 3 erstellte Druckerwarteschleife gespeichert werden. Wenn Sie die PostScript Datei versehentlich woanders gespeichert haben kann sie per Drag and Drop in die Druckerwarteschleife gelegt werden. Bitte legen Sie keine Dateien in den Ordner "Gedruckte Dateien". Die Verarbeitung beginnt unverzüglich, sobald die PostScript Datei vollständig im Ordner gespeichert ist. Im Ordner "Gedruckte Dateien" werden nur bereits gedruckte Aufträge abgelegt.

Wenn Ihr Macintosh über ausreichend Speicher verfügt, können Sie im Hintergrund drucken. Falls Sie nicht ausreichend Speicher installiert haben müssen Sie Ihre Anwendung erst schließen und danach PowerRIP starten.

PowerRIP für den Druck vorbereiten

Verfahren Sie wie folgt:

1. Stellen Sie sicher, das LaserWriter 8 in der "Auswahl" der richtigen PPD zugeordnet ist. Überprüfen Sie bitte auch in dem "AppleTalk" Menu der Kontrollfelder die richtige Verbindungseinstellung gewählt wurde.
2. Starten Sie PowerRIP, sodaß sich das "PowerRIP™ - Steuerung" Fenster öffnet.

Anmerkung: Wenn Sie Ihren Ordner mit der Druckerwarteschleife auf dem Schreibtisch gesichert haben, können Sie auch auf den dort angelegten Drucker klicken. Die nachfolgenden Anweisungen 3. bis 5. brauchen dann nicht mehr durchgeführt werden, da Sie bereits dann der gewünschten Drucker aktiv ist.

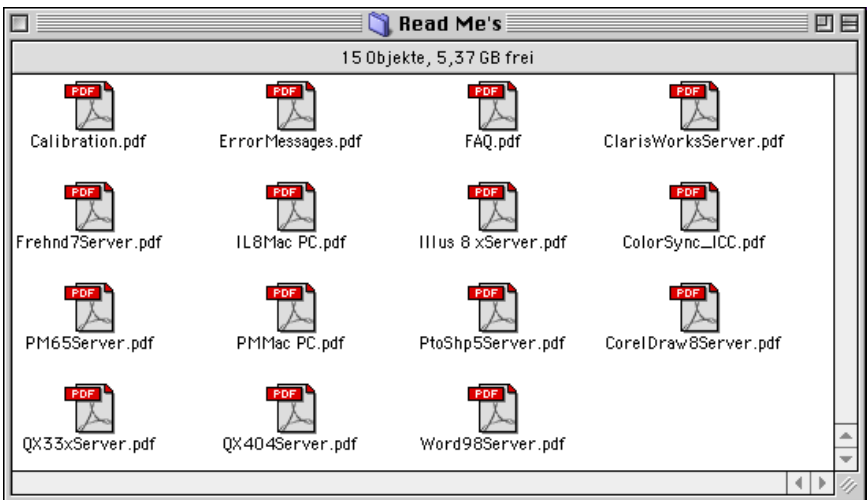
3. Wählen Sie im Menü "Ablage" den Punkt "Drucker öffnen".
4. Wählen Sie Ihren Ordner mit der Warteschleife des gewünschten Druckers aus (wenn er nicht im PowerRIP 2000 Verzeichnis angelegt wurde müssen Sie zu dem Speicherort navigieren) .



5. Klicken Sie auf den Drucker und danach auf "Öffnen".

Aus einer Applikation heraus drucken

Druck von einem Einzelplatz/Server oder einem Client



Auf der PowerRIP 2000 CD befindet sich ein Ordner mit verschiedenen "Read Me" Dateien. In diesen Dateien wird der genaue Druckvorgang mit Hilfe von PowerRIP aus den gebräuchlichsten Applikationen heraus, unter Verwendung des Laserwriter 8, beschrieben.

EPSON – Druckerspezifische Optionen 1

Die meisten Anwendungen besitzen eigene Dialoge für die Druckereinstellung oder benutzen die Standardmasken. Im Falle des iProof PowerRIP werden individuelle Einstellungen in den Druckerspezifische Optionen vorgenommen..

Diese Einstellungen haben die nachfolgend beschriebenen Bedeutungen:

Option	Einstellung	Beschreibung
Auflösung	Druckervorgabe (360 dpi), 180 dpi, 360 dpi, 720 dpi, 1440 dpi.	Die Auflösung eines gedruckten Bildes wird in "dots per inch" (DPI) angegeben.
<i>Anmerkung:</i>	<i>Die Auflösung ist sowohl von Drucker als auch vom verwendeten Papier abhängig. Nicht jede Kombination ist möglich.</i>	
Farbanpassung	Dateivorgabe, Wahrnehmung, Sättigung (absolut), Sättigung (relativ), Farbmetrisch (relativ), Farbmetrisch (absolut).	Ein Farbmanagement-Werkzeug. Diese Komponente des Farbmanagement verweist auf, oder interpretiert Farbräume eines Gerätes unter Berücksichtigung der geräteeigenen ICC Profile (z.B. ColorSync oder Kodak CMS).
RGB Farbquelle	Dateivorgabe, RIP Default, Apple 13RGB Stand., Apple Multi Scan 17, und andere.	Monitorprofile. Diese Profile beschreiben die Charakteristik des Monitorfarbraumes, damit das CMS den angezeigten Farbraum zum Gerätefarbraum hin konvertieren kann
CMYK Farbquelle	Dateivorgabe, RIP Vorgabe, Japan S, SWOP Simulated, Euro LWCP Less than 70g, Euro Mat Paper above 70g, Euro Gloss Paper Above 70g.	Ausgabe Profile für Druckgeräte und Monitore. Das PowerRIP 2000 CMS ist darauf ausgelegt ein Maximum an Verbindlichkeit zum Offsetdruck herzustellen.
Farbraum	Maximal, SWOP (simuliert), Euro (simuliert)	Der Gesamtumfang der reproduzierbaren Farben.
Kompositausgabe aus Separationen	Nein, Ja.	Zusammenführen von Separationen aus einer Anwendung oder Datei.
Reines Schwarz	Ja Nein	Hier entscheidet es sich, ob Schwarz allein aus der Farbe "Schwarz" oder aus einer Kombination CMY gedruckt wird. Im Falle eines reinen Schwarzes könne Halbtöne in Bildern verschoben sein.

Druckmedium	Vorgabe (<i>Normalpapier</i>), Normalpapier, 360 Coated, Folie, Photo Quality Paper, High Quality Paper, Glossy Paper, Glossy Film, PressProof PressProof 2, Photo Paper	Der verwendete Papiertyp. Die PowerRIP 2000 Farbbeschreibungen sind speziell dafür ausgelegt. Und daher sollte nur das empfohlene Papier des Druckerherstellers oder von iProof verwendet werden.
--------------------	--	---

EPSON – Druckerspezifische Optionen 2

Option	Einstellung	Beschreibung
Rasterung	Immer Stochastic Standard aus der Anwendung	Fest eingestellte Rasterung für optimale Ergebnisse.
Microweave	Ein Aus	Eigenschaft für Epson Drucker gegen die Bildung von Streifen
Druckrichtung	Unidirektional Bi-direktional	Unidirektional ist die bevorzugte Einstellung für Qualitätsdruck; Bi-direktional, wird bei einer Erhöhung der Druckgeschwindigkeit verwendet.
Größe anpassen	Ja Nein	noch nicht implementiert

HP – Druckerspezifische Optionen 1

Die meisten Anwendungen besitzen eigene Dialoge für die Druckereinstellung oder benutzen die Standardmasken. Im Falle des iProof PowerRIP werden individuelle Einstellungen in den Druckerspezifische Optionen vorgenommen..

Diese Einstellungen haben die nachfolgend beschriebenen Bedeutungen:

Option	Einstellung	Beschreibung
Druckqualität	Farb - Normal, Farb - Entwurf, Farb - Qualität, Farb - PhotoREt, High Resolution Color (Max. Farbe & Auflösung)	Wählen Sie hier Ihre bevorzugte Druckqualität.
<i>Anmerkung:</i>	<i>Die Auflösung ist sowohl von Drucker als auch vom verwendeten Papier abhängig. Nicht jede Kombination ist möglich.</i>	
Farbanpassung	Dateivorgabe, Wahrnehmung, Sättigung (absolut), Sättigung (relativ), Farbmetrisch (relativ), Farbmetrisch (absolut).	Ein Farbmanagement-Werkzeug. Diese Komponente des Farbmanagement verweist auf, oder interpretiert Farbräume eines Gerätes unter Berücksichtigung der geräteeigenen ICC Profile (z.B. ColorSync oder Kodak CMS).
RGB FarbQuelle	Dateivorgabe, RIP Default, Apple 13RGB Stand., Apple Multi Scan 17, und andere.	Monitorprofile. Diese Profile beschreiben die Charakteristik des Monitorfarbraumes, damit das CMS den angezeigten Farbraum zum Gerätefarbraum hin konvertieren kann
CMYK Farbquelle	Dateivorgabe, RIP Vorgabe, Japan S, SWOP Simulated, Euro LWCP Less than 70g, Euro Mat Paper above 70g, Euro Gloss Paper Above 70g.	Ausgabe Profile für Druckgeräte und Monitore. Das PowerRIP 2000 CMS ist darauf ausgelegt ein Maximum an Verbindlichkeit zum Offsetdruck herzustellen.
Farbraum	Maximal, SWOP (simuliert), Euro (simuliert)	Der Gesamtumfang der reproduzierbaren Farben.
Kompositausgabe aus Separationen	Nein, Ja.	Zusammenführen von Separationen aus einer Anwendung oder Datei.
Reines Schwarz	Ja Nein	Hier entscheidet es sich, ob Schwarz allein aus der Farbe "Schwarz" oder aus einer Kombination CMY gedruckt wird. Im Falle eines reinen Schwarzes könne Halbtöne in

Druckmedium	Normalpapier, PressProof 2 Papier HP Bright White Ink- Jet Papier, HP Premium Heavy- weight Papier, HP Photo Papier, HP Premium Photo Papier (Glossy), HP Premium Plus Photo Papier (Matte), und andere...	Der verwendete Papiertyp. Die PowerRIP 2000 Farbbeschreibungen sind speziell dafür aus- gelegt. Und daher sollte nur das empfohlene Papier des Druckerherstellers oder von iProof verwendet werden.
--------------------	---	---

HP – Druckerspezifische Optionen 2

Option	Einstellung	Beschreibung
Reines Schwarz	Ja Nein	Hier entscheidet es sich, ob Schwarz allein aus der Farbe "Schwarz" oder aus einer Kombination CMY gedruckt wird. Im Falle eines reinen Schwarzes könne Halbtöne in Bildern verschoben sein.
Beidseitiger Druck	Nein Buch (linksbündig) Tabelle (kopfbündig)	Der HP Drucker bietet je nach Typ einen manuellen oder automatischen Duplexdruck. In der Einstellung "Buch" wird die gedruckte Seite so erneut in die Papierkassette eingelegt, dass auf der Vorder- und Rückseite der Kopf an gleicher Stelle gedruckt wird. Ein blättern über den linken oder rechten Rand ist möglich. (Vorder- und Rückseite sind um 0 Grad gedreht). In der Einstellung "Tabelle" wird die gedruckte Seite so in die Papierkassette gelegt, dass ein Umblättern über den Kopf möglich ist. (Vorder- und Rückseite sind um 180 Grad zueinander gedreht).

Druckauftrag anhalten oder abbrechen

Wenn Sie in PowerRIP 2000 einen Druckauftrag anhalten wollen klicken Sie auf den entsprechenden Druckauftrag und danach auf die Schaltfläche "Auftrag anhalten" in der "PowerRIP™ Steuerung". In diesem Falle wird die Verarbeitung oder der Druck nur vorübergehend angehalten.

Wenn Sie in PowerRIP 2000 einen Druckauftrag abbrechen wollen, wird zwar der Ausdruck oder die Verarbeitung beendet, aber der Druckauftrag verbleibt in der "Druckerwarteschleife". Um einen Druckauftrag abzubrechen klicken Sie bitte auf die "Ausdruck abbrechen" Schaltfläche in der Mitte der "PowerRIP™ - Steuerung" und bestätigen Sie danach mit "Ja".

Einen Druckauftrag abzubrechen dauert einige Sekunden. Der entsprechende Druckauftrag erhält dann den Zusatz "h" für hold (angehalten)

Abgebrochene Druckaufträge verbleiben in der "Druckerwarteschleife" und können später erneut gedruckt werden. Klicken Sie dazu auf die "Drucken" Schaltfläche.

Druckauftrag löschen

Einen Druckauftrag löschen bedeutet diesen aus der "Druckerwarteschleife" zu entfernen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der "PowerRIP™ Steuerung" den zu löschenden Druckauftrag.
2. Wählen Sie im Menu "Druckauftrag" den Punkt "Druckauftrag löschen". Somit wird die Verarbeitung unterbrochen und der Druckauftrag aus der "Druckerwarteschleife" entfernt. (oder markieren & Tasten ⌘k)

Farbmanagement

ColorSync Unterstützung

PowerRIP unterstützt ColorSync in den entsprechend kompatiblen Applikationen. ColorSync ist ein Bestandteil des Apple™ Macintosh Betriebssystems.

Anmerkung: Die nachfolgend beschriebenen Funktionen können variieren in Abhängigkeit der PowerRIP 2000 Version, der ColorSync Version und dem verwendeten MacOS Betriebssystemes.

Ist ColorSync nicht installiert, aber Sie die Farbmanagementfunktionen von PowerRIP 2000 benutzen wollen, müssen Sie es von der MacOS CD nachinstallieren. Wenn ColorSync installiert ist, befindet sich ein "ColorSync" Ordner in dem Ordner "Systemerweiterungen". Alle zu Ihrem Drucker gehörenden ICC-Profile müssen in diesen Ordner kopiert werden. Diese ICC-Profile finden Sie auf Ihrer PowerRIP 2000 CD oder in dem Ordner PowerRIP 2000 auf der Macintosh Festplatte.

Für ein grundsätzliches Verständnis von ColorSync sowie die Anwendung von ICC-Profilen verweisen wir auf die entsprechenden Hilfs- und Informationsdateien Ihres Macintosh Betriebssystems sowie die Referenzen welche von Apple genannt werden. Diese Hinweise gelten nur für den Einsatz von PowerRIP 2000 und den dafür bestimmten Drucker.

Außerdem müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- der Monitor ist kalibriert
- die Programme sind für den Einsatz eines Farbmanagementsystemes geeignet
- alle notwendigen Profile befinden sich im Ordner "Systemerweiterungen - ColorSync"

ColorSync Begriffe:

ICC-Profil sind Farbraumbeschreibungen. Das Format ist durch das ICC-Konsortium als plattformneutraler Standard festgelegt worden. Um diesen Standard nutzen zu können muß man eine entsprechende Applikation benutzen, wie PhotoShop 5.x, Illustrator 8.x, Quark Xpress 4.0.x und ähnliche.

Gamut oder Farbgamut ist die Menge aller durch ein Gerät reproduzierbaren Farben. Ein RGB-Gamut (z.B. Monitorfarbraum) umfasst dabei weit mehr Farben als der CMYK-Gamut eines Druckers.

Wahrnehmung beschreibt das relative Verhältnis der Farben zueinander wenn Sie vom RGB-Gamut zum CMYK-Gamut übertragen werden. Dabei werden die Farben proportional und gleichabständig übertragen.

Farbmetrisch (relativ) bedeutet, daß Farben die im RGB wie CMYK Gamut gleich sind, nicht verändert werden. Farben die außerhalb des Ausgabe-Farbraumes liegen werden zu einer darstellbaren Farbe konvertiert. Dabei bleibt der Helligkeitseindruck der Farben erhalten

Farbmetrisch (absolut) deaktiviert den Bezug zum Weißpunkt des Farbraumes und verschiebt diesen. Diese Methode ist nicht empfehlenswert.

Sättigung (relativ / absolut) erhält die relative Sättigung der Farben. Farben außerhalb des Druckfarbraumes werden zu Farben mit der gleichen Sättigung innerhalb des Druckfarbraumes konvertiert.

Beispiele

Drucken aus Quark XPress 4.1 und LaserWriter 8.7 mit ICC-Profilen

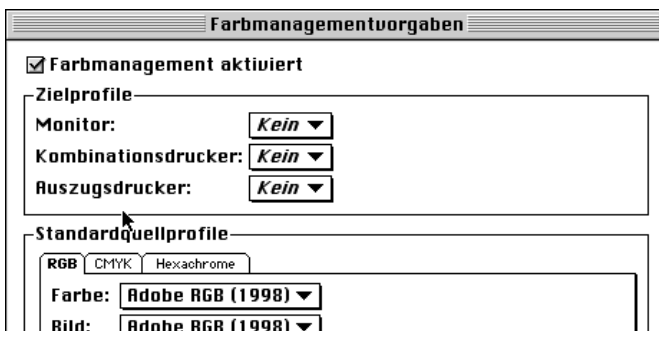
Um mit ICC-Profilen aus Quark XPress zu drucken muß das Quark XPress interne CMS (Color Management System) installiert und aktiviert werden. Es ist empfohlen die Quark XPress Tech Note: Color Profiles #010406 zu lesen um mehr über das Quark XPress CMS zu erfahren.

Schritt 1:

Schalten Sie in Quark XPress die "Quark CMS" Extension über das Menu "Hilfsmittel - Xtension Manager" ein.

Schritt 2:

Aktivieren Sie in Quark XPress das CMS über das Menu "Bearbeiten - Vorgaben - Farbmanagement".



Anmerkung: Sind bei einem geöffneten Dokument die "Standardquellprofile" ausgewählt gelten diese nur für das gerade geöffnete Dokument. Wenn allgemeingültige "Standardquellprofile" eingestellt werden sollen muß dies geschehen wenn kein Dokument geöffnet ist.

Um festzustellen welche ICC-Profile überhaupt zur Verfügung stehen überprüfen Sie dies im Menu "Hilfsmittel - Profil-Manager". Alle abgehakten Profile können ausgewählt werden.

Schritt 3:

Farbmanagementvorgaben

Farbmanagement aktiviert

Zielprofile

Monitor: **Kein** ▼

Kombinationsdrucker: **Kein** ▼

Auszugsdrucker: **Kein** ▼

Standardquellprofile

RGB CMYK Hexachrome

Farbe: **Adobe RGB (1998)** ▼

Bild: **Adobe RGB (1998)** ▼

Anzeigekorrektur: **Aus** ▼

Korrektur ▼	Farbmodell
✓	RGB
✓	CMYK
	Hexachrome
	TRUMATCH

Abbrechen

OK

Zielprofile:

Monitor: Profil für die Anzeige an einem Bildschirm

Kombinationsdrucker: Profil für die CMYK-Ausgabe über einen Drucker

Auzugdrucker: Profil für das Erstellen von Separationsauszügen

Standardquellprofile:

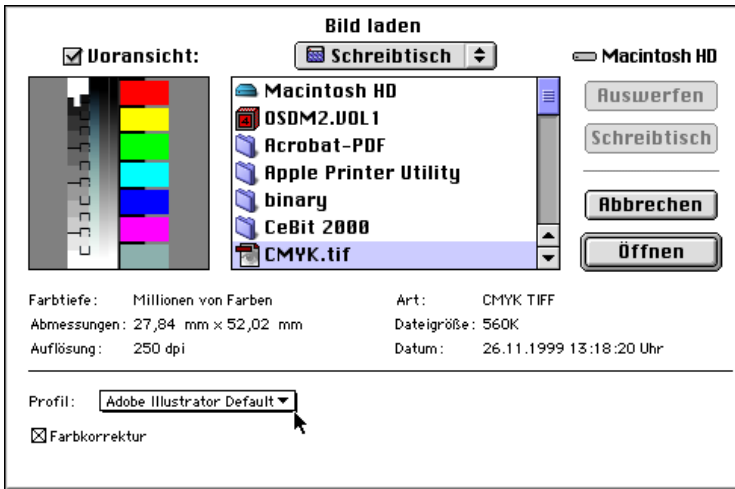
RGB/Farbe: das Profil welches dem Monitor entspricht als das Dokument erstellt wurde

RGB/Bild: das Profil des Eingabegerätes.

CMYK/Farbe: das Profil des Ausgabegerätes

Schritt 4:

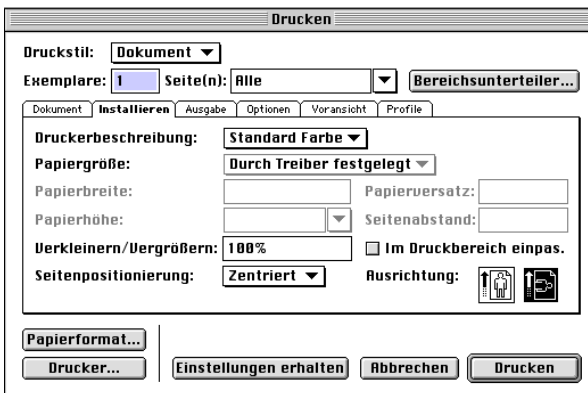
ICC-Profile werden schon bei importierten Bildern eingesetzt. Bei aktivem CMS und gewähltem Menu "Ablage - Bild laden" kann man auswählen ob das ursprüngliche Quellprofil des Bildes verwendet wird oder dem Bild ein neues Profil zugeordnet wird.



Das zu einem Bild gehörende Profil überschreibt auf jeden Fall das den "Farbmangementvorgaben" gewählte Profil. Wird kein Profil oder die Auswahl eines Profiles angeboten, dann wurde das Bild in einem Bilddatenformat gespeichert welches nicht vom Quark CMS unterstützt wird.

Schritt 5:

Nun können Sie aus Quark XPress heraus drucken. Für den Fall, das Sie das Farbmanagement aktiviert haben erscheint eine spezielle Einstellung "Profile" im Druckmenu.



In dem "Drucken" Dialogfeld nehmen Sie Einstellungen wie folgt vor:

- **Dokument**
entsprechend Ihren Wünschen (inclusive "Mit leeren Seiten")
- **Installieren**
wählen Sie die richtige Druckerbeschreibung und Papiergröße
- **Ausgabe**
wählen Sie "CMYK-Komposition"
- **Optionen**
Ausgabe: Normal
Daten: Binär
OPI: mit Bildern
"Vollauflösende TIFF Ausgabe" markieren
- **Voransicht** (keine besonderen Einstellungen)
- **Profile**
Wählen Sie das Ihrem Drucker und Papier entsprechende ICC-Profil aus

Somit sind die Quark XPress typischen Einstellungen vorgenommen worden. Um aus Applikationen heraus zu drucken die ColorSync und ICC Profile unterstützen müssen jedoch grundlegende Einstellungen und Eigenschaften des LaserWriter Druckertreibers (gilt nur für PowerRIP) berücksichtigt werden. Unter der Voraussetzung das alle ColorSync spezifischen Einstellungen in Ihrer Applikation gemäß deren Handbuch vorgenommen wurden richten Sie den LaserWriter wie folgt ein (es sind nur die Auswahlen genannt wo eine Einstellung vorgenommen werden muß):

- **Allgemein:** keine besonderen Einstellung für PowerRIP
- **Ausgabedatei:** keine besonderen Einstellung für PowerRIP
- **Blattanordnung:** keine besonderen Einstellung für PowerRIP
- **Druckinfo:** keine besonderen Einstellung für PowerRIP
- **Farbanpassung:**
 - **Druckfarbe:** wählen Sie *ColorSync Farbanpassung*
 - **Methode:** Wahrnehmung
 - **Druckerprofil:** das geeignete iProof PowerRIP ICC-Profil (Papiertyp)
(bei Quark Xpress wird bereits über das interne Farbmanagement die Verwendung von Colorsync festgelegt und die Profile gewählt. Deshalb unter Druckfarbe nur "Farbe/Graustufen" aktivieren)
- **Hintergrunddruck:** keine besonderen Einstellung für PowerRIP
- **Papiersteuerung:** keine besonderen Einstellung für PowerRIP
- **Protokolle:** keine besonderen Einstellung für PowerRIP
- **Zeichensätze:** keine besonderen Einstellung für PowerRIP

In Abhängigkeit der verwendeten Applikation existieren zusätzlich noch Einstellungen die für diese Applikation spezifisch sind und teilweise deren

Namen tragen. Wichtige Einstellungen sind auf jeden Fall:

- **Seitenformat/Seitenattribute oder Seitenlayout...**
stellen Sie hier die gewünschte Papiergröße sowie eine eventuelle Skalierung ein.
- **PostScript Optionen:**
 - deaktivieren Sie das Ersetzen von Schriften
 - wählen Sie die Option des unbegrenzten Downloads von Schriften
 - aktivieren Sie das "Glätten" von Bildern und Schriften

Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Einstellungen dürfen die "Druckerspezifischen Optionen" für den iProof PowerRIP 2000 nicht vergessen werden.

PANTONE Farbumterstützung für den Stylus Pro und Pro XL

PowerRIP bietet Farbtabelle für den Einsatz in Pantone zertifizierten Applikationen. Die Tabellen sind ausgelegt für "PowerRIP Stochastic Screening" und Epson InkJet / Glossy Papier.

Die Installation wird in der "Read Me First" Datei und Pantone Dokumentation des "Pantone" Ordners auf der PowerRIP 2000 CD beschrieben.

PowerRIP 2000 Kalibrierung

In PowerRIP 2000 ist die Möglichkeit vorhanden eine Ausgabekalibrierung oder eine Punktzuwachskalibrierung vorzunehmen. Dies kann notwendig werden, wenn die Farbintensität (Farbsättigung) verändert, bzw. angepasst werden soll oder wenn die Applikation oder Verbrauchsmaterial nicht über die standardmäßig gelieferten ICC-Profile abgedeckt werden können. Eine höhere Sättigung bedeutet sauberere Farben. Um eine genaue Abstimmung vorzunehmen sollte ein Densitometer verwendet werden. Es kann aber auch eine Abstimmung durch visuelle Kontrolle erfolgen.

PowerRIP 2000 ist eigentlich für die original Verbrauchsmaterialien des verwendeten Druckers und für das iProof Press Proof Papier vorkalibriert. Wenn beim Druck mit PowerRIP anderes Material verwendet wird ist eine Kalibration nicht zu umgehen. Es ist dann empfohlen eine neue Druckerwarteschleife zu erstellen und eindeutig zu benennen. Einer jeden erstellten Druckerwarteschleife wird automatisch eine "Output-Kalibrierung" und ein "Punktzuwachs" zugewiesen.

Output - Kalibrierung

Wenn Sie im unteren Feld der "PowerRIP™ Steuerung" auf einen der angezeigten aktiven Drucker doppelt klicken, dann gelangen Sie in das Menu für die Druckereinstellungen. Dort aktivieren Sie die Check-Box "Kalibrierung anwenden". Danach können Sie die die Schaltfläche "Kalibrierung anwenden" benutzen. Nach einem Klick erscheint folgendes Fenster:

Output-Kalibrierung

Alle Gleich

Kanal: **Cyan**

0: 0 % 60: %
5: % 70: %
10: % 80: %
20: % 90: %
30: % 95: %
40: % 100: 100 %
50: %

Abbrechen

Zurück Laden... Sichern... OK

Als erstes gilt es zu entscheiden ob alle Farben gleich verändert werden sollen (Check-Box "Alle Gleich") aktivieren, oder ob nur eine der 4 Druckfarben verändert wird (dann im Feld "Kanal" die entsprechende Farbe auswählen). Um Farben in Ihrer Intensität (Sättigung) zu verändern, können zum einen absolute Werte in die Felder eingetragen werden oder die Kurve direkt durch klicken mit der Maus verschoben werden. Wird die Kurve nach unten verschoben wird die Farbe dunkler (satter) gedruckt. Wird die Kurve nach oben verschoben so wird die Farbe heller (flauer) gedruckt.

Output-Kalibrierung

Alle Gleich

Kanal: **Cyan**

0: 0 % 60: %
5: % 70: %
10: % 80: %
20: % 90: %
30: % 95: %
40: % 100: 100 %
50: 80 %

Abbrechen

Zurück Laden... Sichern... OK

Output-Kalibrierung

Alle Gleich

Kanal: **Cyan**

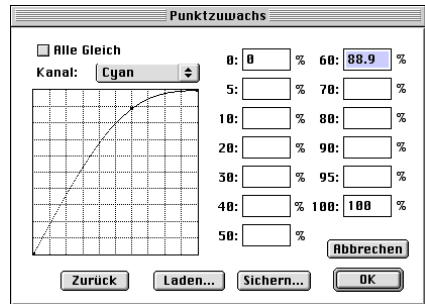
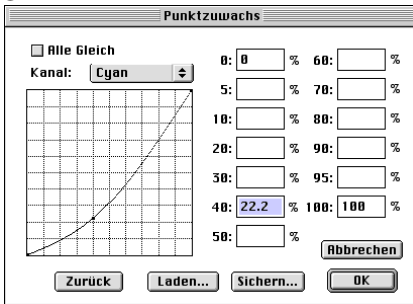
0: 0 % 60: %
5: % 70: %
10: % 80: %
20: % 90: %
30: % 95: %
40: % 100: 100 %
50: 50 %

Abbrechen

Zurück Laden... Sichern... OK

Punktzuwachs-Kalibrierung

Wenn ein Tintentropfen auf das Papier trifft, so verändert er seine Form und breitet sich der Saugfähigkeit des Papiers entsprechend aus. Diesen Vorgang bezeichnet man als Punktzuwachs. Besonders in den Mitteltönen ist der Punktzuwachs als besonders kritisch anzusehen. Die genaue Einstellung der Mitteltöne ist notwendig um einen harmonischen Gesamteindruck des Bildes zu gewinnen. Alles in einem ist ein ausgewogenes Bild die Synthese aus dem Zusammenspiel von Lichtern, Schatten und Mitteltönen. Mit der Punktzuwachs-Kalibration wird die Größe des gedruckten Punktes verändert. Dies geschieht in ähnlicher Einstellung wie die Output-Kalibration. Wenn Sie den "Punktzuwachs anwenden" können Sie sich wieder entscheiden, ob Sie alle Farben zugleich ändern möchten oder Sie selektieren wieder nur die gewünschte Farbe aus.



Werden die Realwerte erniedrigt, so werden kleinere Punkte gedruckt und der Eindruck wird in die Lichter verschoben. Werden die Realwerte erhöht, so werden größere Punkte gedruckt und der Eindruck in die Schatten verschoben.

Wenn für einen Drucker mehrere Druckerwarteschleifen erstellt wurden, dann kann jedem ein individueller Wert für die Output-Kalibration oder den Punktzuwachs zugewiesen werden.

Troubleshooting

Dieses Fehleranalyseverfahren könnte mitunter eine erste Hilfestellung bei auftretenden Problemen geben.

Im Falle von technischen Problemen sollten Sie folgende Angaben zur Lösung derselben bereit halten: Systemkonfiguration, PowerRIP Seriennummer, Fehlermeldung. Es ist ratsam grundsätzlich die Option der Meldungs-Aufzeichnung zu verwenden.

Anmerkung: auf Ihrer PowerRIP 2000 CD befindet sich ein Ordner namens "Read Me´s". Dort befindet sich auch unter anderen eine Datei "Error Messages" und "FAQ´s".

Troubleshooting Hinweise

"DEMO" wird über das Dokument gedruckt

- PowerRIP ist nicht freigeschaltet.

Speicherprobleme

- Physikalischen Speicher aufrüsten.
- Den "Virtuellen Speicher" aktivieren oder vergrößern.

Schriftprobleme

- Ist eventuell die Option zur Schriftersetzung aktiv? Deaktivieren?
- Die verwendeten Schriften müssen PostScript Druckerschriften sein. Häufig sind nur die Monitorschriften installiert.
- Alle verwendeten Schriften müssen im Schriftordner des Systemes vorhanden sein.
- Löschen Sie die Datei "PowerRIP Preferences" im Ordner "Preferences" des Systemordners. Eine neue Preferences datei wird beim Neustart von PowerRIP erstellt.

Das gedruckte Bild ist beschnitten

- Ein Drucker bedruckt nicht die gesamte Papierfläche. Beachten Sie die Druckränder.
- Ist in der "Auswahl" die richtige PPD zum Drucker gewählt worden?

Drucker druckt nur Steuerzeichen

- Drucker ausschalten um die Verschwendung weiteren Papiertes zu verhindern.
- PowerRIP beenden - im Notfal durch die Tastenkombination ALT + Apfel + esc. Danach muß Ihr Macintosh neu gestartet werden.

Probleme mit dem Drucker

- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist die Kabelverbindung vom Macintosh zum Drucker in Ordnung?
- Bei USB: Ist ein USB Treiber installiert? (Nicht OS 9)
- Bei LocalTalk / EtherTalk / Axis: Ist der Drucker richtig benannt und ausgewählt?

Auftrag in der Druckerwarteschleife wird nicht gedruckt

- Ist der Druckerstatus "Bereit"?
- Ist der Auftrag zum richtigen Drucker geschickt worden?

Auftrag wird nicht in der Warteschleife angezeigt

- Ist der entsprechende Drucker in PowerRIP geöffnet?
- Wurde der Druckauftrag an die richtige Druckerwarteschleife gesendet?
- Wurde in der "Auswahl" oder auf dem Client der richtige Druckertreiber gewählt?
- Befinden sich Client und Server im selben Netzwerk?

Schwarz/Weiß statt Farbe

- Wurde Farbausgabe im Druckermenü ausgewählt?
- Ist die Farbkartusche des Druckers in Ordnung?
- Ist die richtige PPD ausgewählt worden?.

Gedruckter Auftrag wird nicht gespeichert

- Auf welchen Wert ist die Archivierungsdauer im "Drucker einrichten" Menü gesetzt? Der Wert sollte größer als "0" sein.
- Auch der Wert von "Maximale Anzahl archivierter Druckjobs" sollte größer als "0" sein.

Timeout bei Druck vom Client zum Server

- PowerRIP sollte die im Vordergrund stehende Applikation auf dem Server sein um mit dem Netzwerk kommunizieren zu können.
- Ist PowerRIP auf einem langsamen Rechner installiert oder versuchen mehrere Clients auf den Server zuzugreifen? Die Leistung des Servers sollte solche Kapazitäten verarbeiten können.

Renderung (Verarbeitung) des Auftrages dauert länger als normal

- Bei langsamen Servern kann der Datentransport über das Netz verhältnismäßig lange dauern.
- Stellen Sie sicher, dass alle Systemressourcen der PowerRIP Anwendung zur Verfügung stehen.

Druckereinstellungen/ Kontrollfeldoptionen

PowerRIP
2000
Anhang

Dieser Anhang enthält:

- Definition der PowerRIP Dateien
- EPSON Stylus Druckereinstellungen
- PowerRIP 2000 Kontrollfeldoptionen

Definition der PowerRIP Dateien

Wenn PowerRIP einmal installiert ist dürfen keine Dateien aus diesem Ordner entfernt oder verändert werden. Auch die erstellten Unterordner sind von Bedeutung und dürfen nicht verändert, verschoben oder gelöscht werden.

Epson Stylus/HP DeskJet Druckereinstellungen

Entsprechend der Art und Weise wie Sie Ihren Epson Drucker an den Macintosh angeschlossen haben erscheint eines der drei folgenden Einrichtung-Fenster (eine genaue Beschreibung der Einstellmöglichkeiten finden Sie ab der übernächsten Seite:

Serieller Anschluß (Drucker Port or Modem Port – nur EPSON):

Stylus Photo EX einrichten

Archivierungsdauer für fertige Druckjobs 45 Minuten

Maximale Anzahl archivierter Druckjobs

Kalibrierung anwenden

Punktzuwachs anwenden

Druckereinstellungen

Kalibrierung anlegen

Punktzuwachs anlegen

Schmuckfarben anlegen

Serieller Anschluß

Abbrechen OK

USB Anschluß (USB zu USB oder USB zu Parallel über den USB Adapter):

Stylus Photo EK einrichten

Archivierungsdauer für fertige Druckjobs Minuten

Maximale Anzahl archivierter Druckjobs Stück

Kalibrierung anwenden **Kalibrierung anlegen**

Punktzuwachs anwenden **Punktzuwachs anlegen**

Druckereinstellungen **Schmuckfarben anlegen**

Druckerauswahl:

Abbrechen **OK**

AppleTalk Anschluß (Ethernet oder LocalTalk Interfacekarte im Epson Drucker),
Epson AXIS 1440 Print Server, oder HP JetDirect (Ethertalk zu Parallel)

Stylus Photo EK einrichten

Archivierungsdauer für fertige Druckjobs Minuten

Maximale Anzahl archivierter Druckjobs Stück

Kalibrierung anwenden **Kalibrierung anlegen**

Punktzuwachs anwenden **Punktzuwachs anlegen**

Druckereinstellungen **Schmuckfarben anlegen**

Druckername:

'LaserWriter' suchen **Suchen**

Abbrechen **OK**

Einstellung

Erklärung

Archivierungsdauer für fertige Druckjobs

Hier wird die Zeit eingestellt, nach welcher die gedruckten Aufträge aus dem Archivordner (Unterordner der entsprechenden Druckerwarteschleife) gelöscht werden sollen.

Maximale Anzahl archivierter Druckjobs

Hier bestimmen Sie fest wieviele Druckaufträge archiviert werden sollen. Wenn mehr Aufträge einlaufen, werden die jeweils ältesten gelöscht.

Kalibrierung anwenden

Öffnet ein neues Fenster, indem für die vier Farben CMYK eine Erhöhung oder Abschwächung des Tintenauftrages festgelegt werden kann.

Punktzuwachs anwenden

Öffnet ein neues Fenster, indem für die vier Farben CMYK individuell der Punktzuwachs eingestellt werden kann.

Schmuckfarben anlegen

Bietet die Möglichkeit Spotfarben zu definieren. Festlegung erfolgt im CMYK-Code.

Druckereinstellungen

Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet eine Dialogbox, in welcher die Standardeinstellungen für die Verwendung mit dem ausgewählten Drucker vorgenommen werden können. Die Einstellungen wurden bereits in einem früheren Kapitel erläutert.

The image shows a dialog box titled "Stylus Photo EX:MAIN". It contains several settings, each with a dropdown menu:

- Auflösung: 360 dpi
- Papierformat: A4
- Farbanpassung: Wahrnehmung
- RGB Farbquelle: Dateivorgabe
- CMYK Farbquelle: Dateivorgabe
- Farbraum: Maximal
- Kompositausgabe aus Separationen: Nein
- Reines Schwarz benutzen: Nein
- Druckermedium: Normalpapier
- Rasterung: Immer Stochastic
- Auf Größe anpassen: Falsch

At the bottom, there is a checkbox labeled "Druckereinstellung erzwingen" which is currently unchecked. Below the checkbox are three buttons: "Zurücksetzen", "Abbrechen", and "OK".

Die Checkbox "Druckereinstellung erzwingen" ermöglicht es alle in einer PostScriptdatei vorhandenen Drucker-einstellungen zu überschreiben. Somit kann nachträglich ein bereits fertiger Druckjob noch einmal mit völlig anderen Einstellungen zur Kontrolle oder zum Vergleich gedruckt werden.

Zurücksetzen Ein Zurücksetzen der Druckoptionen unabhängig davon ob die Checkbox "Druckereinstellung erzwingen" aktiv ist oder nicht.

Einstellungen in Abhängigkeit des Druckeranschlusses

(Seriell – Epson) Legen Sie hier fest, ob der Drucker über den Modemport Serieller Anschluß oder über den Druckerport angeschlossen ist.

(USB) Zeigt alle angeschlossenen Epson/HP USB-Drucker an.
Druckerauswahl Wennmehr als ein Drucker angezeigt wird, wählen Sie bitte den gewünschten Drucker aus.

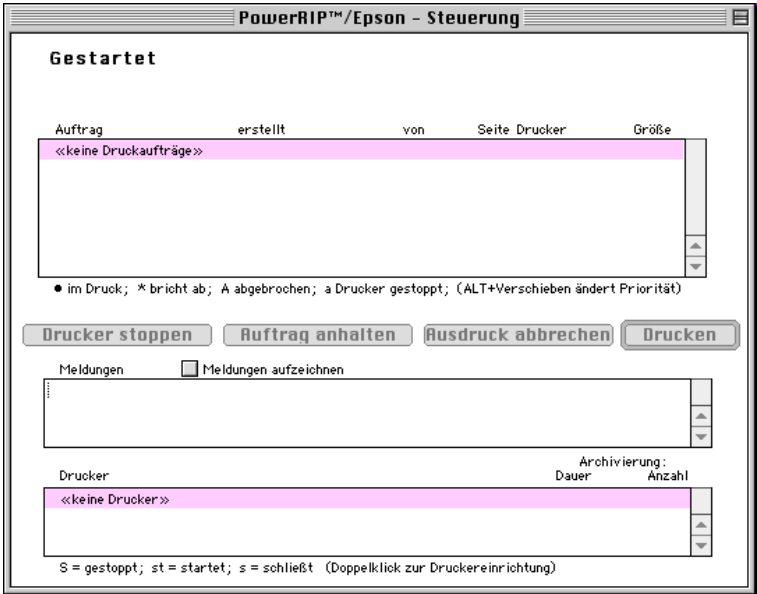
(AppleTalk) Wenn der Drucker über die LocalTalk oder Ether-Talk oder über einen Axis Druckerserver angeschlossen ist
Druckername: sollte hier der richtige Druckername automatisch angezeigt werden. Wenn dies nicht der Fall ist können Sie den Drucker über den "Suchen" Schalter suchen lassen.

Suchen Klicken um den Drucker zu suchen.

'LaserWriter' suchen Wenn "Suchen" nicht erfolgreich ist, dann nochmal mit aktiviertem Kästchen versuchen.

PowerRIP 2000 Kontrollfeld

Es werden nun die einzelnen Teile und Parameter des "PowerRIP™ Steuerung" Kontrollfenster erläutert:



Auftragsliste

Die Liste der noch zu druckende Aufträge ist das große, obere Feld in dem "PowerRIP™ Steuerung" Kontrollfenster. Jede Zeile in diesem Fenster steht für einen Druckauftrag und kann eine oder mehrere der folgenden Informationen beinhalten:

Anzeige

Definition

Auftragsstatus Das ist der Buchstabe ganz links in der Liste.

Synonymn Bedeutung

H	Auftrag angehalten
h	Drucker angehalten
F	Auftrag fehlerhaft
•	im Druck befindlich
*	wird gerade abgebrochen
leer	bereit für den Druck

Auftragsname Ursprungsname des Druckauftrages; kann unterschiedlich zum Namen der PostScriptdatei sein.

erstellt Erstellungsdatum und Uhrzeit des Auftrages

Anzeige	Definition
----------------	-------------------

von	Name des Druckauftragerstellers.
-----	----------------------------------

Drucker	Name des PowerRIP Drucker an den dieser Auftrag gesendet wird.
---------	--

Seite	Anzahl der Seiten des Druckauftrages.
-------	---------------------------------------

Größe	Größe in MB des Druckauftrages.
-------	---------------------------------

Die Druckaufträge werden der Reihe nach gedruckt. Bei gedrückter "ALT-Taste" können einzelne Aufträge nach oben oder unten verschoben werden.

Drucker-Kontroll-Schaltflächen

Schalter zur Kontrolle von Drucker und Druckaufträgen in der Druckerwarteschleife.

Schalter	Definition
-----------------	-------------------

Drucker stoppen	Mit diesem Schalter wird der ausgewählte Drucker angehalten oder auch wieder freigegeben.
-----------------	---

Auftrag anhalten	Mit diesem Schalter wird der ausgewählte Druckauftrag angehalten oder auch freigegeben.
------------------	---

Ausdruck abbrechen	Mit diesem Schalter wird der ausgewählte Druckauftrag abgebrochen.
--------------------	--

Drucken	Mit diesem Schalter wird ein Druckauftrag gestartet, pausiert oder wieder freigegeben. Wird ein Druckauftrag in der Druckerwarteschleife ausgewählt, so ändert sich der Schalter auf "Pause". Ist der ausgewählte Druckauftrag in "Pausenstellung" so ändert sich der Schalter nach "Fortfahren".
---------	---

Meldungen

Die "Meldungen" des PowerRIP 2000 sind RIP-Informationen, welche in Dateien aufgezeichnet werden können. Sie dienen dem Zweck der Fehleranalyse oder auch zur Kontrolle des eigentlichen RIP-Vorganges. Diese Meldungsdateien können mit einem normalen Editor wie SimpleText geöffnet und editiert werden. Um die Meldungen in einer Datei zu speichern wählen Sie bitte den Punkt "Meldungen aufzeichnen" im Menu "Ablage".

Schalter

Definition

Meldung anzeigen	Alle RIP-Meldungen werden im Fenster angezeigt
Meldung aufzeichnen	Diese Box ist eine Kurzform zur Aktivierung des "Ablage - Meldungen aufzeichnen" Menus.
Wichtige Meldungen ansagen	Diese Box sollten Sie aktivieren, wenn Sie wichtige Meldungen durch Ihren Computer angesagt bekommen wollen.

Drucker

In diesem Fenster werden alle geöffneten (eingerichteten und aktivierten) PowerRIP-Drucker angezeigt. Jeder Drucker wird separat in einer Zeile angezeigt.

Anmerkung: Wenn Sie einen Drucker auswählen und doppelt anklicken gelangen Sie automatisch in die Druckereinstellungen.

Anzeige

Definition

Druckerstatus	Das Kürzel ganz links vom Drucker.	
	Synonym	Bedeutung
	H	Drucker wird gehalten
	S	Drucker startet
	C	Drucker beendet den Vorgang
leer	Drucker ist bereit	
Druckername	Der vom Benutzer vergebene Name des PowerRIP Druckers.	
Archivierung (Dauer)	Die verbleibende Zeit bis der Druckauftrag gelöscht wird.	
Archivierung (Anzahl)	Die Anzahl der maximal zu haltenden Druckaufträge für diesen Drucker.	